**

**Vorlage Modul**

*Christiane Bundschuh-Schramm*

**Kirchenentwicklung geht weiter – oder?**

**Zuordnung zu Kirchenentwicklung geht weiter**

Wo kann das Modul eingesetzt werden?

Gremien

Sitzungen, Klausuren

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Ziele**   * Die Teilnehmenden verständigen sich über Kirchenentwicklung. * Sie nehmen wahr, wo ihr kirchlicher Ort steht und blicken handlungsorientiert in die Zukunft. | | |
| **Vorbereitung**  Eine Person beschäftigt sich mit den Orientierungen und kann sie präsentieren. | | |
| **Material**   * FlipChart, Moderationswände, Moderationskoffer * Heftquadrate Orientierungen der Kirchenentwicklung in ausreichender Anzahl | | |
| **Dauer**  110 min | | |
|  | | |
| **Zeit** | **Inhalt** | **Material etc.** |
| 15-20 min | **Sich positionieren**  Die Leitung nennt nacheinander Aussagen, zu denen sich die Teilnehmenden auf einer Skala von 1 bis 10 positionieren können.  Dabei wird der Raum entsprechend aufgeteilt, z.B. ist 1 an der Tür und 10 am Fenster.  Kirchenentwicklung ist nicht der Mühe wert.  Kirchenentwicklung passiert manchmal, ohne dass man es direkt plant.  Kirchenentwicklung muss sich am Evangelium orientieren, wie es uns heute begegnet und gelebt werde will.  Kirchenentwicklung führt in eine vielfältige Kirche, in der Gläubige und Suchende gleichermaßen Platz haben.  Kirchenentwicklung muss sich am einzelnen Menschen orientieren, an dem, was er braucht und ihm Sinn gibt.  Kirchenentwicklung braucht einen echten Systemwechsel, so dass Kirche nicht mehr an sich und ihren Machterhalt, sondern an ihren Auftrag für die Welt denkt.  *Alternativen:*  Weitere oder andere Aussagesätze können von der Leitung vorbereitet werden. Bitte nur Aussagesätze und bitte auswählen, damit es nicht zu lange dauert.  Wenn sich alle positionier haben, können einzelne interviewt werden: Warum stehst du da? |  |
| 20 min | **Bündelung**  Am FlipChart bündelt die Moderation, was jetzt von den Teilnehmenden zu „Kirchenentwicklung macht für uns Sinn, wenn …“ gesammelt wird.  Kirchenentwicklung macht für uns Sinn, wenn …  Dieser Satz kann von den Teilnehmenden ergänzt werden, die Moderation notiert. | FlipChart, Stifte,  evtl. Moderationswände |
| 30 min | **Orientierungen der Kirchenentwicklung der Diözese**  Die Moderation stellt die Orientierungen vor.  Die Teilnehmenden beraten:  Wo decken sie sich mit unseren Anliegen aus der Bündelung, wo gibt es Unterschiede oder Widersprüche?  Jemand notiert die Ergebnisse. | Heftquadrate Orientierungen der Kirchenentwicklung |
| 45 min | **Kirchenentwicklung – wo stehen wir?**  Der kirchliche Ort blickt auf seine bisherige Kirchenentwicklung zurück – in der Regel verbunden mit dem Prozess „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“  Die Teilnehmenden tragen am FlipChart zusammen:   * Was haben wir im Wesentlichen bearbeitet? * Welche messbaren Ergebnisse haben wir erzielt?   Wenn alles am FlipChart zusammengetragen ist:   * Wo wollen wir weitermachen, weil es unserer weiteren Entwicklung dient? * Was brauchen wir dafür?   Dann: Wie geht es konkret weiter? | FlipChart, Stifte,  evtl. Moderationswände |
| Siehe andere  Bausteine | **Neue Impulse für die Weiterarbeit**  *Wenn der kirchliche Ort keine Themen, Projekte, Baustellen hat, wo er weiterarbeiten will oder kann, dann können die Schwerpunkte als neue Impulse dienen.*  *Es kann auch sein, dass die bisherigen Themen, Projekte, Baustellen sich als nicht zukunftsfähig erwiesen haben, so dass man sie nicht weiter verfolgt. Auch dann könne neue Impulse sinnvoll sein.*  *Siehe dazu Bausteine zu den Schwerpunkten* |  |